©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

siert. Das Fortbildungsprogramm war breit gestreut. So standen ein Besuch beim einzigen österreichischen Pergamenter in Enns auf der Tagesordung, weiters ein Besuch im Papiermachermuseum in Steyrermühl, eine Führung im Kubinhaus Zwickledt, ein Besuch des neuen Südtraktes des Schlosses, sowie der Landesbibliothek.

Waltraud Faissner

Grafische Sammlung

Ausstellungen

Im Arbeitsjahr 2010 konnten, wie die Jahre zuvor, zahlreiche Ausstellungsprojekte mit nationalen wie internationalen Institutionen und Museen durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben ist die Ausstellung „Alfred Kubin und sein Kreis", die gemeinsam mit der Stadtgalerie Klagenfurt durchgeführt wurde. Diese Schau, in der ausschließlich Werke
(83 Blätter) aus dem Bestand der Grafischen Sammlung gezeigt wurden, stellte die Arbeiten namhafter Künstlerpersönlichkeiten, wie etwa Francisco de Goya, Egon Schiele oder Edvard Munch den Blättern von Alfred Kubin gegenüber. Ähnlichkeiten vom Bildaufbau, von der Thematik bis hin zu besonderen Bildelementen sind klar erkennbar und legen Rückschlüsse auf die künstlerische Beeinflussung, aber auch gegenseitige Wertschätzung nahe. Zudem wurden die einzelnen Werkgruppen ganz bestimmten Themenkomplexen zugeordnet, um die unterschiedlichen Eindrücke noch besser herauszuarbeiten.

Ein weiterer Höhepunkt im Arbeitsjahr 2010 war eine gemeinsam mit der Abbaye Auberive/Frankreich veranstaltete Kubin Ausstellung. Dieses noch sehr junge Kulturzentrum, südlich von Nancy gelegen, welches in einem ehemaligen Zisterzienserkloster untergebracht ist und von privater Hand geführt wird, bewies in eindrucksvoller Weise, wie durch ein engagiertes Vorgehen ein großartiges Ausstellungsprojekt durchgeführt werden kann. Neben vierzig Arbeiten aus dem Bestand der Grafischen Sammlung waren Kubin Werke aus der Sammlung Leopold, dem Kunstmuseum Lentos sowie dem Museum der Moderne in Salzburg ausgestellt.

Ein ganz besonderes Projekt war die von der Grafischen Sammlung kuratierte Ausstellung „Abend in China", die im Wappensaal sowie im Kubin-Kabinett der Landesgalerie Linz gezeigt wurde. Alfred Kubin war zeitlebens fasziniert von ostasiatischen Kulturen, was über 120 Arbeiten ostasiatischer Kunst in seiner eigenen Sammlung belegen. Obwohl er Asien selbst nie bereiste, beschäftigte er sich mit ostasiatischen Mythen und Legenden. Die japanischen Toten-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

geister, Dämonen und Fabelwesen entsprachen der grundsätzlichen Faszination des Künstlers für phantastische Phänomene. Besonders schätzte er darüber hinaus die großen Leistungen Ostasiens in der Kunst der Kalligrafie und begeisterte sich für den Buddhismus. Die Ausstellung, die sich in zwei Bereiche gliederte, zeigte im Wappensaal die Gegenüberstellung von Werken Kubins mit ostasiatischer Grafik und im Kubin Kabinett Arbeiten des Künstlers, die einen inhaltlichen Bezug zu Ostasien aufweisen und meist von einer narrativen Komponente geprägt sind.

Ausstellungsprojekt gemeinsam mit der Stadtgalerie Klagenfurt

– 24. Februar 2010 bis 6. Juni 2010 „Alfred Kubin und sein Kreis“

Ausstellungsprojekt gemeinsam mit der Abbaye Auberive in Auberive, Frankreich

– 12. Juni 2010 bis 10. September 2010 „Alfred Kubin“

Ausstellungsprojekte gemeinsam mit der Bibliothek im Schlossmuseum

– 4. November 2009 bis 26. April 2010 „Es eilt die Zeit im Sauseschritt…“ Kalender, Grafiken zum Thema Zeit
– 26. April 2010 bis 29. November 2010 „Rosen, Tulpen, Nelken…“

Blüten- und Blumendarstellungen aus den Beständen der Bibliothek und der Grafischen Sammlung

– 29. November 2010 bis 26. April 2011 „Historische Feste und Festzüge in Oberösterreich“ Bücher und Grafiken aus den Beständen der Bibliothek und der Grafischen Sammlung

Ausstellungsprojekte gemeinsam mit dem Schlossmuseum

– 17. Oktober 2010 bis 9. Jänner 2011 „Von Alt bis Schiele – Österreichische Grafik aus der Schenkung Kastner, Teil I“

Ausstellungsprojekte gemeinsam mit der Landesgalerie Linz am OÖ. Landesmuseum

– 8. Juli 2010 – 22. August 2010 „Abend in China – Kubin und die Tradition des Ostens“ im Wappensaal der Landesgalerie Linz
– 8. Juli 2010 – 19. September 2010 „Aus der Sammlung – Egon Hoffmann“ im Gotischen Zimmer der Landesgalerie Linz

Ausstellungsprojekt gemeinsam mit dem Kubinhaus in Zwickledt

– Die Vitrinen im unteren Ausstellungsbereich des Kubinhauses in Zwickledt wurden zum Thema „Kubin und seine nähere Umgebung“ mit neuen Exponaten (Faksimile) ausgestattet.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Leihgaben

Werke aus der Grafischen Sammlung waren im Arbeitsjahr 2010 bei bedeutenden Ausstellungen im In- und Ausland vertreten und trugen zu einem erfolgreichen Gelingen der Präsentationen bei. Besonders hervorzuheben ist die Kubin Ausstellung in Regensburg, die von uns mit insgesamt 22 Leihgaben unterstützt wurde und als Kooperationsbeitrag unsererseits für die im Vorjahr im Kubinhaus in Zwickledt abgehaltene Kubin Ausstellung betrachtet werden kann. Eine weitere Ausstellung wurde von uns mit zahlreichen Leihgaben bedacht. Es handelt sich um die im Nordico, Museum der Stadt Linz, abgehaltene Ausstellung „Berührungen, Begegnungen – Alfred Kubin und die Künstlerinnen Margret Bilder, Emmy Haesele und Clara Siewert" bei der 32 grafische Blätter als Leihgaben aus der Grafischen Sammlung gezeigt wurden.
Im Folgenden werden alle Leihgaben aufgelistet, wobei aus Platzgründen lediglich der Name des Museums und der Titel der Ausstellung, nicht aber die entlehnten Objekte angeführt werden.

- Wien, Künstlerhaus „Kampf um die Stadt"
- Wien, Leopold Museum: „Das Unheimliche"
- Paris, Musée D'Orsay: „Crime et Châtiment"
- Milano, Palazzo Reale „Goya and the Modern World"
- St. Pölten, Dom- und Diözesanmuseum „Jakob Prandtauer (1660-1726) – Planen und Bauen im Dienst der Kirche"
- Grieskirchen, Schloss Parz: „Feste und Manifeste – Das Künstlerzentrum Schloss Parz 1964 - 1998"
- Linz, Nordico: „Berührungen, Begegnungen – Alfred Kubin und die Künstlerinnen Margret Bilger, Emmy Haesele und Clara Siewert"
- Regensburg, Kunstforum Ostdeutsche Galerie: „Von Morphiumteufeln und Vogelmenschen … Alfred Kubins Nebenwelten"
- St. Pölten, Stadtmuseum: „Jakob Prandtauer – der Profanbaumeister"
- Innsbruck, Tiroler Landesmuseum: „Max Weiler – Die großen Werke"

Neuzugänge

Insgesamt wurden 40 grafische Arbeiten neu inventarisiert, wissenschaftlich bearbeitet und in den Bestand der Grafischen Sammlung aufgenommen. Die Blätter kamen durch Ankauf oder Schenkung in die Sammlung.
Besonders erwähnenswert ist der Erwerb einer Farbkreidezeichnung von Emilie Mediz-Pelikan. Dieses den „Tauernfriedhof" auf der Radstädter Tauernpasshöhe zeigende Blatt ist nicht nur in seiner exzellenten künstlerischen Ausführung ein mehr als gelungenes Werk, sondern ergänzt hervorragend den bestehenden Bestand an Arbeiten der Künstlerin.
Eine außergewöhnliche Arbeit stellt auch das Blatt „Kubins Tod" von Günter

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Brus und Arnulf Rainer dar. Dieses in Kooperation der beiden Künstler entstandene Blatt setzt sich mit der Thematik des Todes und der Ewigkeit auseinander und stellt einen Bezug zu Kubins Lebenswelten her.
Außerordentlich erfreulich ist zudem die Tatsache, dass im Zuge der Bearbeitung von alten Museumsbeständen sechs Blätter von Vilma Eckl sowie zwei Thesenblätter von Heiss/Vogel bzw. Reslfeld neu inventarisiert und in den Sammlungsbestand eingegliedert werden konnten.
Alle neu inventarisierten Arbeiten wurden zudem in der elektronischen Bilddatenbank textlich und bildlich erfasst. Anhand der digitalen Fotos kann der aktuelle konservatorische Zustand der Blätter genau dokumentiert werden, was nicht nur eine Hilfe bei der Archivierung der Arbeiten ist, sondern auch jede Zustandsveränderung genau belegt.

Ankäufe
(Jene Ankäufe, die von der Landeskulturdirektion bzw. von der Landesgalerie Linz getätigt, aber zur Verwaltung in die Grafische Sammlung gegeben wurden, sind nicht inkludiert.)
– Ein Aquarell („General Laudon in den Straßen Wiens“) von Alois Greil
– Eine Bleistiftzeichnung („Ohne Titel“) von Peter Hauenschild
– Eine Kugelschreiberzeichnung („Ohne Titel“) von Georg Ritter
– Eine Farbradierung („Ohne Titel“) von Konrad Winter
– Eine Farbradierung („Traunig“) von Tone Fink
– Eine Farbkreidezeichnung („Tauernfriedhof“) von Emilie Mediz-Pelikan
– Eine Arbeit in Mischtechnik („Kubins Tod“) von Günter Brus und Arnulf Rainer
– Serie von 10 Zeichnungen („Kubins karierte Jacke“) von Norbert Trummer

Schenkungen
– Elf Handzeichnungen und drei Druckgrafiken von Alfred Hager wurden uns vom Künstler überlassen.
– Ein Skizzenbuch und zwei Bleistiftzeichnungen von Hans Hueber wurden uns von Horst Topf geschenkt.
– Vier Druckgrafiken von Helmut Danner wurden von Hermann Danner übergeben.
– Ein Exlibris von Herbert Fladerer wurde uns von Gerald Steinkogler überlassen.

Bilddatenbank
Die bildlichen und textlichen Erfassungsarbeiten am Bestand der Grafischen Sammlung konnten in der Bilddatenbank (Compendis) weitergeführt werden.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Insgesamt werden derzeit über 30.000 Blätter darin verwaltet und stehen zur internen wie externen Nutzung zur Verfügung. Unter www.ortsansichten.at bzw. www.postkarten-landesmuseum.at können zwei Sammlungsbestände via Internet abgerufen werden.
Zudem wurde mit der Neu- bzw. Weiterentwicklung des Inventarisierungsprogrammes der OÖ. Landesmuseen begonnen. Gemeinsam mit der IT-Mannschaft des Landes Oberösterreich, die die Programmierungsarbeiten durchführt und das neue Programm (MUKO) betreuen wird, fand am 23. November 2010 die erste Jourfix Sitzung statt. Im Vorfeld wurden mit den Sammlungsleitern aller kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen der OÖ. Landesmuseen die Eingabemasken überarbeitet bzw. neu definiert. Geplant ist bis November 2011 die Erstellung eines Programmprototypen, der von den Mitarbeitern der Grafischen Sammlung getestet werden soll. Wenn die Testphase positiv verläuft, wird das neue Programm schrittweise in allen Abteilungen der OÖ. Landesmuseen eingeführt.

Ausstattung Grafische Sammlung
Besonders Erfreuliches ist im Arbeitsjahr 2010 über die Ausstattung der Sammlung zu berichten. So konnte der, der Grafischen Sammlung gegenüberliegende Raum, der vorher als Depot- und Lagerraum genutzt wurde, so umgewandelt werden, dass neben der Fotosammlung und zwei versperrbaren Depots zusätzlich zwei Büroräumlichkeiten für die Mitarbeiter der Grafischen Sammlung entstanden. Die von den hauseigenen Mitarbeitern eingerichteten Büroräumlichkeiten bieten nicht nur die Möglichkeit zu einem erfolgreichen Arbeiten, sondern entlasten gleichzeitig die beengende Situation in den Räumlichkeiten der Grafischen Sammlung.

Publikationen
- Assmann, Peter u. Monika Oberchristl (Hg.): Alfred Kubin. Bilder des Phantastischen. Linz 2010.
- Reutner Brigitte: Alfred Kubin 1877 – 1959, Bd. 1, die grafische Sammlung des Lentos Kunstmuseum Linz, Linz 2010.
- Zieglgänsberger Roman: Alfred Kubins Nebenwelten von Morphiumteufeln und Vogelmenschen, Regensburg 2010.
- Roffat, Claude (Red.): Katalog zur Ausstellung Alfred Kubin von 12. Juni bis 12. September 2010 in der Abbaye Auberive.

Führungen durch die Sammlung
- 2. März 2010: Museum Backstage, Schule schaut Museum – Aktionstag für Schulen und Horte
- 22. November 2010: Lionsclub Linz

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Kurier- bzw. Transportbegleitungen

– 21. Jänner: Abholung von 26 Leihgaben, die bei der Ausstellung „Das Unheimliche“ im Leopold Museum gezeigt wurden.
– 28. – 30. Jänner: Erste Besprechung und Besichtigung des Ausstellungsgebäudes in Auberive/Frankreich.
– 2. – 5. Juni: Übergabe der Leihgaben sowie Aufbau der Kubin Ausstellung in Auberive/Frankreich.
– 15. – 17. September: Rücknahme der Leihgaben und Abbau der Kubin Ausstellung in Auberive/Frankreich.

ARGE Ortsansichten

Am 22. April 2010 fand das jährliche Treffen der ARGE Ortsansichten statt. Dieses Mal waren wir in der Österreichischen Nationalbibliothek zu Gast, wo uns Direktor Mokre durch die Karten- und Globensammlung führte. Gleichzeitig fasste man den Beschluss, bezüglich einer Internetseite für die ARGE beim Bundesministerium vorstellig zu werden.
Am 16. November 2010 traf sich die ARGE Ortsansichten im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur in Wien, um gemeinsam mit Vertretern des Bundesministeriums zu beratschlagen, wie eine gezielte und vor allem kostengünstige Realisierung einer Internetseite für die ARGE zu verwirklichen wäre. Die erhoffte finanzielle Unterstützung von Seiten des Bundesministeriums blieb leider aus, doch stellte man uns die Möglichkeit einer sogenannten „Microsite“ auf der bereits bestehenden Plattform des Kulturpools in Aussicht.

Monika Oberchristl

Kulturvermittlung und Besucherkommunikation

Daten und Zahlen

GesamtbesucherInnen: 42.846
ViM – Vorschulkinder im Museum: 4.080 BesucherInnen
Die Oberösterreichische Jugend lernt die Landeshauptstadt kennen: 5.406 BesucherInnen
Ferienaktionen:
Sommer (inkl. Kunst-Werkstatt PLUS+): 141 BesucherInnen
Weihnachten: 88 BesucherInnen
Semesterferien: 29 BesucherInnen
Ostern: 20 BesucherInnen
13 Informationsveranstaltungen für PädagogInnen: 96 BesucherInnen
Club Museum Aktiv: Das Treffen mit PädgaogInnen wurde 3 mal veranstaltet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 156

Autor(en)/Author(s): Oberchristl Monika

Artikel/Article: Grafische Sammlung. 245-250